In aller Kürze: WRZ, Wahrnehmungsschlüssel, Blockuniversum, Fundament der Raumzeit

Copyright Tim Reeves, Carolastr. 1A, D-04736 Waldheim

WRZ = Wahrnehmung über Raum und Zeit hinweg

Ich habe den Namen WRZ für eine grundlegende Eigenschaft unseres physikalischen Universums vorgeschlagen, die außersinnliche Erfahrung ermöglicht und deren Existenz du durch deine eigene Erfahrung nachweisen kannst. Meines Wissens wurde sie bisher noch nicht von Physikern vorgeschlagen oder formuliert. ZIV ist ein Mechanismus, der eine augenblickliche Verbindung zwischen Raum und Zeit herstellt, durch die Information in einen Geist fließen kann, entweder von einem anderen Geist oder von einem beliebigen Ereignis.

- **Wahrnehmung**
  Wahrnehmung jenseits der fünf materiell basierten Sinne im Bewusstsein des Wesens, das die Erfahrung macht. WRZ umfasst sowohl faktische Informationen als auch die Kommunikation von Geist zu Geist. Daraus ergibt sich eine faszinierende Frage: Die Rolle des Geistes in der Existenz.
- **über Raum**
  WRZ funktioniert unabhängig von räumlicher Trennung. Außersinnliche Wahrnehmungen in Bezug auf Ereignisse auf der Erde lassen sich oft überprüfen, selbst wenn sie sich auf der anderen Seite der Erde ereignen. Aber das ist im Vergleich zur Weite des Weltraums nur eine winzige Entfernung. In Band 1 habe ich ausführlich über meine persönlichen Erfahrungen geschrieben, die sich über unsere Galaxie erstrecken. Daher verstehe ich unter ‚über Raum' mindestens das Volumen unserer Milchstraße.
- **und Zeit hinweg**
  Meine eigenen außersinnlichen Wahrnehmungen erstrecken sich über die subjektive Gegenwart und Tausende von Jahren in die Vergangenheit – vorausgesetzt, man verfügt über die entsprechenden Schlüssel, um diese Erfahrungen zu vermitteln. Die subjektive Zukunft war bisher kein Teil meiner Erfahrungen. Aber logisch betrachtet könnten bewusste Wesen in ferner Zukunft in ihrer Wahrnehmung in die Vergangenheit zurückreichen und alles wahrnehmen, was zuvor geschehen ist. In diesem Sinne halte ich die Formulierung ‚und Zeit hinweg' für gerechtfertigt.

Wahrnehmungsschlüssel

Angesichts der unbegrenzten Menge an Dingen, die wahrgenommen werden *könnten* (aber normalerweise nicht wahrgenommen werden), benötigen wir in der Regel eine Art Schlüssel, um unsere Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder eine bestimmte Information zu lenken. Alles kann als Schlüssel zur Vergangenheit fungieren, in der es existiert hat – ein Familienerbstück, die physische Präsenz einer Person (Mensch, Hund, Baum …) oder ein geografischer Ort wie ein Tatort, ein Schlachtfeld, ein Grab, ein Grabhügel und so weiter. Diese Dinge nenne ich Wahrnehmungsschlüssel. Tatsächlich ist jedes Objekt ein Schlüssel zu seiner eigenen Vergangenheit – aber die meisten Objekte, wie ein Kieselstein, ein Stück Beton, ein Wassertropfen, das Besteck, bieten eine Verbindung zu einem Bereich, der so weit von unserem eigenen Bereich entfernt ist, dass wir nicht daran andocken können. Darüber hinaus können auch familiäre Beziehungen (genetische und eheliche) als Wahrnehmungsschlüssel fungieren, wie Familienaufstellungen zeigen.

Das Blockuniversem

Es ist eine erwiesene Tatsache, die von der speziellen Relativitätstheorie vorhergesagt wurde, dass der Raum und die Zeit, in denen wir leben, nicht zwei getrennte Dinge sind, sondern eins, die Raumzeit. Der Fluss der Zeit hängt von der Geschwindigkeit des Beobachters ab, und nur Beobachter mit der gleichen Position und Geschwindigkeit stimmen in ihren Beobachtungen der Zeit überein, zu der sich Ereignisse an entfernten Orten ereignen. Das alles ist völlig kontraintuitiv zu unserer Alltagserfahrung, aber dennoch wahr. Der Gipfel all dieser Seltsamkeiten ist, dass der gesamte Raum und die gesamte Zeit mit einem festen Inhalt existieren – auch die Inhalte, die aus unserer persönlichen Perspektive in der Zukunft liegen. Das ist so, weil es immer eine Position und eine Geschwindigkeit geben wird, von der aus jeder Punkt in Raum und Zeit beobachtet werden kann. Das ist es, was Physiker meinen, wenn sie vom Blockuniversum sprechen. Und wie Sabine Hossenfelder (in ‚Existential Physics') betont, ist deine verstorbene Großmutter, so gesehen, genauso lebendig wie du selbst jetzt bist.

Das Fundament der Raumzeit

Die vierdimensionale Raumzeit, in der wir existieren, ist nicht die ursprüngliche Grundlage der Existenz, sondern wird von einer tieferen Ebene der Existenz – der fundamentalen Ebene (FE) – erzeugt oder geht aus dieser hervor. Fast alle Physiker sind sich einig, dass unserem materiellen Universum etwas zugrunde liegt, aber obwohl es zahlreiche Ideen dazu gibt, konnte bisher keine davon bewiesen werden.

Es gibt einige Aspekte der fundamentalen Ebene, die aus unserer eigenen Erfahrung in unserem Raumzeituniversum betrachtet zutiefst kontraintuitiv sind:

- Da die Raumzeit aus der FE hervorgeht, können Raum und Zeit, wie wir sie kennen, nicht beide gleichzeitig in der FE vorhanden sein. Das Phänomen der Verschränkung in der Quantenmechanik, bei dem zwei verschränkte Teilchen eine Messung an einem von ihnen unabhängig von ihrer Entfernung widerspiegeln, zeigt, dass räumliche Trennung in der FE nicht existieren kann. Und einige Theorien der FE gehen davon aus, dass auf dieser Ebene auch Zeit, wie wir sie kennen, nicht existiert. Dies zu verstehen ist entscheidend, um die Unbegrenztheit der außersinnlichen Wahrnehmung zu begreifen – sowohl in räumlicher als auch in zeitlicher Hinsicht.
- Alles Material, das in unserer Raumzeit existiert, basiert ebenfalls auf dieser tieferen Ebene – jedes Feld, jedes subatomare Teilchen, jedes Atom. Das bedeutet, dass alle Wesen, die aus Materie bestehen, in erster Linie auf der FE existieren – und das gilt für Menschen, Tiere, Bäume und Pflanzen.
- Was auch immer du als Sitz deines Bewusstseins betrachten magst – dein Gehirn, dein Bauchhirn oder dein en gesamten Körper – es existiert in erster Linie in der FE. Es besteht auch die Möglichkeit, dass unser Bewusstsein selbst in erster Linie oder sogar ausschließlich in der FE angesiedelt ist. In beiden Fällen hat unser Geist auf dieser Ebene potenziell Zugang zu allen Ereignissen in Raum und Zeit. Ich schließe die Zeit in diese letzte Aussage mit ein, da dies meine eigene wiederholte Erfahrung ist.

In den Bänden eins und drei schlage ich vor, dass verschiedene Phänomene wie Aura und Chakren, Chi, Nadis sowie morphogenetische Felder und andere Arten von morphischen Feldern in der FE lokalisiert sind. Einige davon (Aura, Chakren) haben lokale Aspekte, während andere amorph sind (morph* Felder). Was sie alle gemeinsam haben, ist, dass sie zwar nur auf der FE existieren und keine eigenen emergenten Eigenschaften in der Raumzeit haben, aber dennoch tiefgreifende Auswirkungen auf Dinge haben, die emergent sind – insbesondere auf Lebewesen.